

Basma Babeker (l.) hat von der Erfahrung der Mentorin Franziska Filliger profitiert.

Voll Selbstvertrauen dank Mentoring

Auf dem Weg in die Berufswelt haben junge Menschen so manche Herausforderungen zu bewältigen. Dabei steht ihnen im Kanton Zug ein Freiwilligenprojekt zur Seite, unterstützt von der Vermittlungsplattform UBS Helpetica.

TEXT MARTIN WINKEL FOTO MISCHA CHRISTEN



ENGAGEMENT

Die Vermittlungsplattform UBS Helpetica bringt gemeinnützige Projekte und freiwillige Helferinnen und Helfer zusammen. Denn gesellschaftliches Engagement spielt eine tragende Rolle in der Schweiz. UBS will dieses Engagement weiter stärken und gleichzeitig einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Auf UBS Helpetica haben gemeinnützige Organisationen die Möglichkeit, nachhaltige Freiwilligenprojekte in den Bereichen Umwelt, Soziales, Bildung und Unternehmertum auszuschreiben und Personen zu finden, die sich engagieren möchten.



Infos online unter:
www.ubs-helpetica.ch

Wenn sie von ihrem Beruf erzählt, strahlt Basma Babeker übers ganze Gesicht: «Ich habe meine Traumlehrstelle bekommen!» Im letzten Sommer begann die 16-Jährige ihre Ausbildung zur Dentalassistentin. Erreicht hat sie das auch dank «MUNTERwegs». Das Ziel des gleichnamigen Vereins ist, Kinder und Jugendliche aus Schweizer Familien oder mit Migrationshintergrund zusammenzubringen mit Freiwilligen, die als Mentoren ihre Erfahrung an die Jüngeren weitergeben. So hat auch Franziska Filliger (49) die aus Eritrea stammende

Basma während acht Monaten begleitet und auf die Lehrstellensuche vorbereitet. Die Zugerin ist froh, dass sie das Projekt bei UBS Helpetica gefunden hat: «Es ist eine sehr schöne Aufgabe, mit jungen Menschen zu arbeiten. Erfahrungen an sie weiterzugeben und sie zu unterstützen, sehe ich als wichtige Verpflichtung unserer Gesellschaft.»

Erfahrung teilen

Basma Babeker erinnert sich an die erste, noch etwas scheue Begegnung: «Ich glaube, wir waren beide neugierig,

aber auch zurückhaltend. Wir wussten nicht, was wir voneinander erwarten sollten und was jede von uns bereit war zu investieren.» Dann trafen sich die beiden jeden zweiten Samstag, tauschten sich aus, schauten Schulthemen an, schrieben Bewerbungen und übten Interviews.

Schon beim zweiten Treffen stand ein kleines privates Fotoshooting auf der Agenda – Basma brauchte ein Porträtbild für den Lebenslauf. «Das hat Spass gemacht und einige Fotos wurden richtig gut», erzählt sie. In der heissen Phase

ging die Jugendliche dann direkt auf die infrage kommenden Lehrbetriebe zu: «Nach dem Versand der Online-Bewerbung habe ich jeweils mein Bewerbungsdossier noch persönlich abgegeben. Franziska hat mich zwar gefahren, aber immer draussen gewartet.» So konnte Basma Babeker mit ihrer herzlichen Persönlichkeit punkten. Kein Wunder: Ihr aus dem Arabischen stammender Vorname bedeutet «Lächeln».

Dieses Mentoringprogramm aus dem Kanton Zug ist eines von vielen Freiwilligenprojekten, denen UBS Helpetica

eine Plattform bietet (vgl. Box). Das Team von UBS Helpetica prüft Ideen und setzt sie mit fachkundigen gemeinnützigen Organisationen um.

Heute arbeiten schweizweit bereits über 80 Organisationen mit der Vermittlungsplattform zusammen. Beispielsweise die Special Olympics National Summer Games in St. Gallen: Für die Durchführung dieses grössten Sportevents der Schweiz für Menschen mit Beeinträchtigung suchen die Organisatoren freiwillige Helfer zwischen dem 16. und 19. Juni 2022. Ein anderes

Angebot: Das BirdLife-Naturzentrum Neeracherried sucht derzeit Freiwillige für einen Einsatz am 2. September 2022, um das Ried von Neophyten und anderen Problempflanzen zu befreien.

Auf der Plattform UBS Helpetica sind jeweils umfassende Informationen zu Art und Dauer der Einsätze zu finden. Wenn interessierte Freiwillige dort ein für sie passendes Projekt ausgesucht haben, entdecken sie ganz sicher auch das, was die Freiwilligenarbeit zu so etwas ganz Besonderem macht: die Freude am Helfen. ●